

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses Nr. 4/11
am Donnerstag, 13.10.2011, ab 17.00 Uhr
im Vereinsheim des TuS Esborn
Am Sportplatz 6, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- | | |
|----------------------------|---|
| a) als Vorsitzender | Herr Pierskalla, stellv. AV |
| b) die Ausschussmitglieder | Herr Bergerhoff
Herr Schneider
Herr Roschin
Herr Kuhlmann
Herr Wirth, stellv. AM, ab TOP 2
Herr Beckmann, stellv. AM
Herr Alperstädt
Herr Krüger
Frau Haltaufderheide
Herr Uebelgünn, stellv. AM
Herr Giletti
Herr Konietzko
Herr Michaelis |
| c) mit beratender Stimme | Herr Dickmann
Herr Kling |
| d) von der Verwaltung | Herr Dr. Thier, FBL 2
Frau Sabel, FDL 2/1
Herr Lehmann, FD 2/1(Schriftführer) |
| e) als Gäste | Herr Feuerstack, StB bis einschl.
TOP 3 |

Die Sitzung beginnt um 17.00 Uhr und endet um 18.42 Uhr.

Stellv. AV Pierskalla begrüßt die anwesenden Gäste und Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und den stellv. Vorsitzenden des Sfl Herrn Kling. Stellv. AV Pierskalla stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Diese Niederschrift umfasst 9 Seiten und 7 Anlagen.


Pierskalla
Stellv. Ausschussvorsitzender


Lehmann
Schriftführer

Öffentliche Sitzung

SFA 04/11 - 1 - 13.10.2011

Einwohnerfragen

keine

Sportplatz Esborn, Sachstandsbericht

Stellv. AV Pierskalla begrüßt Herrn Feuerstack (StB) und bittet um den Sachstandsbericht zum Sportplatz Esborn.

Herr Feuerstack erläutert, dass im Sommer 2011 Verklumpungen des Gummigranulats auf dem Sportplatz festgestellt wurden. Es sind Proben des Gummigranulats genommen worden und am 19.07.2011 hat die Firma Dessow Sports Systems die Genehmigung für den Austausch des Granulats erteilt. Nach Anlieferung von 33 Big Packs am 29.08.2011, dass entspricht ca. 40 Tonnen Gummigranulat, wurde mit dem Rausbürsten von Gummigranulat und Sand begonnen. Durch die starke Verklumpung des Gummigranulats verzögerte sich diese Maßnahme, sodass der TuS Esborn seine Spiele auf anderen Plätzen austragen musste. Nach der Neubefüllung müssen noch ca. 30 Tonnen Sand und 8 Tonnen Gummigranulat nachträglich auf den Platz eingebracht werden. Herr Feuerstack berichtet über die verschiedenen Gummigranulate bei den Sportplätzen und erklärt deren Vor- und Nachteile. Herr Feuerstack berichtet, dass die sandbefüllten Sportplätze aufgrund ihrer Pflegeintensität lt. der Fa. Dessow Sports Systems bevorzugt werden. Herr Feuerstack macht deutlich, dass der Sportplatz auf dem Harkortberg anders aufgebaut ist, aber auch hier könnten später Probleme auftreten.

AM Haltaufderheide fragt, welches Material auf dem Harkortberg verwendet wurde und welche Kosten für die Stadt Wetter (Ruhr) durch den Austausch auf dem Böllberg entstanden sind. Herr Feuerstack erklärt, dass auf dem Harkortberg Thermoplastische Elastomere (TPE) verwendet wurden, die licht- und wetterecht sind und einen geringen Abrieb und eine hohe Elastizität besitzen. Der Austausch auf dem Sportplatz in Esborn sei durch die Fa. Dessow Sports Systems durchgeführt worden und für die Stadt Wetter (Ruhr) seien keine Kosten entstanden. Der Austausch ist vor Ablauf der Gewährleistungsfrist durchgeführt worden und es bestehen nun zwei weitere Jahre Gewährleistung.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass bei den Sportplätzen unbedingt die Pflegehinweise zu beachten sind. Es sei üblich, vor Spielen die Kunstrasenplätze zu bewässern, um eine höhere Elastizität zu erreichen. Im Stadtgebiet werde allerdings auf eine Bewässerung der Sportplätze verzichtet.

Herr Feuerstack berichtet, dass in der weiteren Entwicklung beim Sportplatzbau der gummigranulierte Platz von sandbefüllten Sportplätzen verdrängt wird. Auch die Fa. Polytan hat die Probleme bei Kunstrasenplätzen eingeräumt, aber keine weiteren Auskünfte erteilt. Die Gewährleistung für den Sportplatz Harkortberg ist ebenfalls auf fünf Jahre festgelegt.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass die Gefahren erkennbar sind. Beim Sportplatz Esborn ist die Faserfarbe silbrig geworden, der Rasen blieb lange flach liegen und eine Schrumpfung des Materials setzte ein. Auch eine gleichmäßig hohe Befüllung des Materials erhöhe die Lebensdauer des Sportplatzes. Aus den als Anlage beigefügten Bilder ist der Materialaustausch ersichtlich.

Sportplatz Harkortberg, Sachstandsbericht

Herr Feuerstack berichtet, dass Anfang Oktober der Sportplatz auf dem Harkortberg mit einer Eröffnungsfeier beider Sportvereine eingeweiht wurde. Der Sportplatz sei, bis auf ein paar Kleinigkeiten, termingerecht fertiggestellt worden. Es fehlen noch das Drehkreuz, die Pflegegeräte, die Garage zur Unterbringung der Pflegegeräte, die neue Hochsprungmatte und einige Nachpflanzungen. Herr Feuerstack erklärt, dass die Kosten für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen und die noch ausstehenden Arbeiten und Anschaffungen im Rahmen geblieben sind. Eine Überprüfung der Flutlichtanlage habe ergeben, dass die vorhandenen Masten den Anforderungen der nächsten Jahre entsprechen. Allerdings sei ein Austausch der Flutlichtstrahler nach dem Stand neuester Technik wünschenswert, um hier Energiekosten zu sparen.

Herr Dickmann (SfL) fragt, ob man wie bei den Sporthallen die Umstellung auf LED-Beleuchtung vornehmen kann. Herr Feuerstack erläutert, dass die LED-Technik hier zu teuer ist und bisher keine Anwendung findet.

AM Haltaufderheide fragt, ob die dortige Behindertentoilette frei zugänglich sei.

AM Konietzko erklärt, dass die Behindertentoilette nicht öffentlich und somit auch nicht frei zugänglich sei.

Stellv. AV Pierskalla schlägt vor, den Sachverhalt prüfen zu lassen.

Stellv. AM Uebelgünn fragt, wann die Abrechnungen der Umbaumaßnahmen nach dem Konjunkturpaket 2 erfolgen.

Herr Feuerstack erklärt, dass die Abrechnungen der Firmen bis spätestens Ende November vorliegen sollen.

Stellv. AV Pierskalla macht deutlich, dass die Schlussrechnung für den FC Wetter bis spätestens Ende Dezember an das Finanzamt weitergeleitet werden soll.

SFA 04/11 - 4 - 13.10.2011

Beratung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2012 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2012 - 2020

Stellv. AV Pierskalla erläutert, dass die Beratungen des Haushaltsplanentwurfes und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2020 nach der Reihenfolge der Produkte behandelt werden sollen.

Seite 245, Produkt 03.01.12 – Turnhallen, Erläuterungen Nr. 13

Stellv AM Uebelgünn fragt nach der Erneuerung des Boilers zur Trinkwasserdesinfektion in der TH Stollenweg.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass es sich hier um eine Anschaffung einer Chlor-Dioxid-Anlage zur Vermeidung von Legionellen im Trinkwasser handelt, ähnlich wie sie bereits in den Turnhallen am See und in der Köhlerwaldstraße eingebaut wurden.

Seite 245, Produkt 03.01.12 – Turnhallen, Erläuterungen Nr. 13

AM Haltaufderheide fragt, ob in der TH Oberwengern bei der Erneuerung der Klappbestuhlung auch an die Schaffung von Plätzen für Rollstuhlfahrer berücksichtigt wurde. Entsprechende Plätze sollen bereitgestellt werden. FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass man ähnlich dem Herdecker Modell verfahren möchte.

AM Haltaufderheide stellt für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen folgenden Antrag:
Es wird beschlossen, dass die Schaffung von Plätzen für Rollstuhlfahrern in der Sporthalle Oberwengern berücksichtigt wird. Die entsprechenden Haushaltsansätze sollen geprüft und eingebracht werden.

Stellv. AV Pierskalla verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, entsprechende Plätze für Rollstuhlfahrer in der Sporthalle Oberwengern zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (13 Ja-Stimmen)

Seite 245, Produkt 03.01.12 – Turnhallen, Erläuterungen Nr. 13

Stellv. Am Uebelgünn fragt, warum keine Übereinstimmung der Erläuterungen und den HH-Ansätzen besteht. Hier sind Differenzen zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Ergebnis- und Finanzplan aufgetreten, die zu klären sind. Der FBL 2 erklärt, dass die Erläuterungen hierzu im HA gemacht werden sollen.

Seite 381, Produkt 08.01.01 – Sportförderung, Erläuterungen Nr. 15

AM Michaelis fragt, ob der Zuschuss für das "Ruhrbike-Festival" ganz gestrichen wird. FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass nach Rücksprache mit dem Verein aus organisatorischen Gründen nicht genügend Manpower zur Verfügung steht um eine große Veranstaltung zu bewerkstelligen. Außerdem haben Probleme mit den Waldbesitzern zu weiteren Schwierigkeiten geführt. Nach Angaben des Vereins soll die Veranstaltung im kleineren Rahmen weitergeführt werden.

Seite 385, Produkt 08.02.01 – Stadien/Sportplätze, Erläuterungen Finanzplan Nr. 26

Stellv. AM Uebelgünn fragt, welche Jugendfußballtore erneuert werden sollen.

FBL 2 Dr. Thier erläutert, dass die Jugendfußballtore auf den Sportplätzen nicht alle mit entsprechenden Kippsicherungen versehen sind. Die Verkehrssicherungspflicht liege in erster Linie bei den Vereinen, die aufgefordert wurden entsprechende Sicherungsmaßnahmen, wie z.B. der Einsatz von Sandsäcken, einzusetzen. Auf dem Sportplatz Köhlerwalstraße sind zwar Bodenhülsen vorhanden, aber hier hat es erhebliche Probleme mit der Versandung der Bodenhülsen gegeben. Die Anschaffung von Toren für alle Vereine sei beabsichtigt.

Seite 386, Produkt 08.02.01 – Stadien/Sportplätze

Stellv. AM Uebelgünn fragt, warum keine Übereinstimmung zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Ergebnis- und Finanzplan bei den Haushaltsplanungen und dem HSK bestehen. Im HH = 19.000,00 € konstant, im HSK (Nr. 44) = 16.000,00 € steigend. FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass im Stadtgebiet vier Kunstrasenplätze vorgehalten werden. Durch die Reduzierungen der Sportplatzpflege wird der Sportplatz Oberwengern als Bewegungsraum und unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht vorgehalten. FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass die Erläuterungen hierzu im HA gemacht werden sollen.

Seite 389, Produkt 08.02.01 – Stadien/Sportplätze

Stellv. AM Uebelgünn fragt, wie hoch die Zinsen und Tilgung sind, die aus der Sportpauschale für den FC Wetter zur Verfügung stehen.

Der FBL 2 Dr. Thier berichtet, dass in diesem Jahr bisher noch keine Raten angefallen sind. Die Mittel für den Kapitaleinstellung sollen aber auf 45 – 47 T€ erhöht werden. Entsprechende Änderungen sind bereits vorgemerkt worden.

Nr. 109 Sanierung Waldstadion:

Hier sind keine Auszahlungen verbucht. Die tilgungsfreie Zeit bis 2013 soll geklärt werden. Erläuterungen hierzu werden im HA gemacht.

Nr.114 Sanierung Sportplatz Brasberg:

AM Michaelis fragt, ob es sich hier um Planungskosten handelt. FBL 2 Dr. Thier bejaht dieses.

Seite 400, Produkt 08.03.02 – Hallenbad, Erläuterungen Nr. 5

AM Michaelis fragt nach dem derzeitigen Stand bezüglich der im Haushaltsicherungskonzept geforderten Werbemaßnahmen im Hallenbad.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass sich bisher keine Änderungen ergeben haben.

AM Michaelis schlägt vor, die Innenwerbung im Hallenbad als TOP in der nächsten Sitzung des SFA aufzunehmen.

AM Michaelis schlägt für die Fraktion Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter (UWW) folgenden Antrag vor:

Es wird beschlossen, die Ansätze für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Nr.5) im Haushaltsplan für das Jahr 2012 auf 22.500,00 Euro und im Haushaltssicherungskonzept auf 12.500,00 Euro zu reduzieren.

Stellv. AV Pierskalla verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Ansätze für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Nr.5) im Haushaltsplan für das Jahr 2012 auf 22.500,00 Euro und im Haushaltssicherungskonzept auf 12.500,00 Euro zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Seite 400, Produkt 08.03.02 – Hallenbad, Erläuterungen Nr. 13

Stellv. AM Uebelgünn fragt, welche Baumaßnahmen geplant und wie hoch die Kosten hierfür sind.

FBL 2 Dr. Thier erläutert, dass diese Maßnahmen aus dem Fachbereich GIM eingebracht wurden. Erläuterungen sollen im HA erfolgen.

Seite 401, Produkt 08.03.02 – Hallenbad

Stellv. AM Uebelgünn fragt, wie die Personalaufwendung zustande kommen. Die erforderlichen Personaleinsparungen sind im Haushaltssicherungskonzept (Nr. 46) dargelegt. Allerdings sind diese Einsparungen im Haushaltsplan nicht erkennbar.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass die Erläuterungen im HA gemacht werden sollen.

Seite 405, Produkt 08.03.03 – Lehrschwimmbecken, Erläuterungen Nr. 13

Stellv. AM Uebelgünn fragt, welche Baumaßnahmen für das Lehrschwimmbecken geplant und wie hoch die Kosten hierfür sind.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass die Erläuterungen im HA erfolgen werden.

Es liegen keine weiteren Beratungspunkte zum Haushaltsplanentwurf einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vor.

Stellv. AV Pierskalla lässt über den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2012 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2012 – 2020 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

SFA 04/11 - 5 - 13.10.2011

Mitteilungen

keine

SFA 04/11 - 6 - 13.10.2011

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Dickmann (SfL) fragt, ob neue Erkenntnisse zur Auswechslung der Sporthallenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel in Oberwengern vorliegen.

FBL 2 Dr. Thier erläutert, dass die Auswechslung wahrscheinlich in den Herbst- oder Weihnachtsferien erfolgen soll. (Anmerkung der Verwaltung: Das von den Vereinen favorisierte LED-Leuchtmittel erreicht auf dem Spielfeld nicht die erforderliche Lichtstärke von 500 LUX. Die Maßnahme kann daher zur Zeit nicht umgesetzt werden. Diese Mitteilung ist erst nach der SFA-Sitzung bekannt geworden.)

AM Alperstädt fragt, ob es bei der Verwaltung Anfragen zum Algenbefall im Naturbad gegeben hat und ob es zu Beanstandungen bei der Wasserbeprobung gekommen sei.

FBL 2 Dr. Thier erläutert, dass bei einem Naturbad mit einem Algenwuchs zu rechnen sei.

AM Haltaufderheide berichtet, dass Badegäste sich über die starke Grünfärbung des Wassers beschwert hätten.

Herr Lehmann erklärt, dass die Wasserproben für den Bäderbereich durch das Hygieneinstitut Gelsenkirchen oder die Lehr- und Versuchsanstalt für innovative Hygienetechnik (L.V.H.T.) in Essen durchgeführt werden. Im Fall des Hallenbades und des Lehrschwimmbecken

Volmarstein werden die Proben durch das L.V.H.T. durchgeführt. Die

Untersuchungsergebnisse von Schwimm- und Beckenwasser werden der Stadt Wetter (Ruhr) und dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Fachbereich Soziales und Gesundheit in Witten, zur Kenntnisnahme vorgelegt. Untersuchungsergebnisse über Wasseranalysen aus dem Naturfreibad liegen der Stadt Wetter nicht vor.

Der FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass der Trägerverein „Unser Freibad am See“ e. V. zur nächsten Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses eingeladen werden soll. Hier soll der Geschäftsbericht des Jahres 2011 vorgelegt werden.

AM Michaelis fragt, warum der Turnhallenbelegungsplan für das Winterhalbjahr nicht auf der Tagesordnung steht.

FBL 2 Dr. Thier, erklärt, dass die Abfrage zum Turnhallenbelegungsplan zum Termin der Einladung noch nicht abgeschlossen war. Der Belegungsplan wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Stellv. AV Pierskalla schließt die Sitzung um 18.42 Uhr.







